

Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.
Positionspapier

Zur Thematisierung der Patientensicherheit/des Fehlermanagements im Studium der Humanmedizin

beschlossen am 28.10.2012 auf der bvmd-Medizinstudierendenversammlung in Homburg

Zusammenfassung:

Patientensicherheit und Fehlermanagement werden zu immer bedeutenderen Kompetenzen eines praktizierenden Arztes. Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschlands spricht sich dafür aus, dass der Umgang mit Fehlern in der klinischen Medizin schon von Beginn an im Studium gelehrt werden muss. Hierbei sollte nicht nur der Umgang mit eigenen Fehlern geübt werden, sondern auch die Vermeidung dieser Beachtung finden. Die Medizinstudierenden Deutschlands fordern, dass den Studierenden in Deutschland ein offener und respektvoller Umgang mit Fehlern und Missständen beigebracht wird.

Einleitung

In der heutigen, zunehmend technisierten Welt der modernen Medizin geschehen jeden Tag bedeutende Fehler durch Unachtsamkeiten während der medizinischen Arbeit. Die Bundesregierung hat bereits mit eigenen Patientensicherheitsbeauftragten auf diese Problematik reagiert. Aber auch immer mehr Meldungssysteme und Arbeitsgruppen in der klinischen Praxis beschäftigen sich mit diesem Thema.

Haupttext

Fehler in der Medizin und Patientensicherheit rücken zunehmend in den Fokus des öffentlichen und wissenschaftlichen Interesses. Allein in den USA sind 98.000 Tote pro Jahr auf medizinische Fehler zurückzuführen¹. Weiterhin heißt es, dass Fehler zu den zehn häufigsten Todesursachen bei stationärer Versorgung gehören [Quelle 1, Seite 31]. Auch in Deutschland ist diese Gefahr präsent. Untersuchungen des Robert Koch Institutes zu Folge kann „von rund 40.000 Behandlungsfehler-Vorwürfen pro Jahr [...] ausgegangen werden.“² Bei einer durchschnittlichen Fehler-Anerkennungsrate von rund 30% entspricht dies einer Anzahl anerkannter medizinischer Behandlungsfehler von etwa 12.000 pro Jahr.

Angesichts dieser Zahlen ist es essentiell, schon in der medizinischen Ausbildung einen offensiven Umgang mit diesem sensiblen Thema zu gewährleisten. Gerade junge Ärzte/innen, die nach Beendigung des Studiums direkt in verantwortungsvollen Positionen

1

2

bvmd-Geschäftsstelle

Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Phone +49 (0)30-9560020-3

Fax +49 (0)30-9560020-6

Home bvmd.de

Für die Presse:

Hormos Salimi Dafsari

Email pr@bvmd.de

Vorstand

Melissa Camara Romero (Aachen)

Anna Lara Alsenz (Kiel)

Sonja Essmann (Aachen)

Lara Bußmann (Hamburg)

Michael Maring (Göttingen)

Hormos Salimi Dafsari (Köln)

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland ist ein eingetragener Verein (Vertragsregister Aachen VR 4336). Sitz und Gerichtsstand ist Aachen.

arbeiten, sind besonders gefährdet, medizinische Fehler zu begehen.³ Gerade deshalb sollte eine Implementierung von klinischem Risiko- und Fehlermanagement Bestandteil eines jeden Curricula sein. Es muss eine systematische Vorgehensweise gelehrt werden, um potenzielle Fehler zu identifizieren, zu bewerten und Maßnahmen zur Fehlervermeidung auszuwählen und umzusetzen und dessen Qualität sicher gestellt werden..

In der medizinischen Ausbildung in Deutschland muss sichergestellt werden, dass über dieses Problem aufgeklärt und die Studenten entsprechend geschult werden. Kein Arzt ist vor Fehlern sicher – wichtig ist der richtige Umgang.

Quellenangaben:

1. "To Err is Human: Building a Safer Health System" Institute of Medicine, 1999
2. "Medizinische Behandlungsfehler" Robert Koch Institut, 2001
3. „A July spike in fatal medication errors: a possible effect of new medical residents" Journal of general internal medicine, Phillips, Barker, 2010

³ „A July spike in fatal medication errors: a possible effect of new medical residents" Journal of general internal medicine, Phillips, Barker, 2010